

Premierenfeier

beim feierlichen Festakt am Flussufer



Wenn Politikprominenz und wichtige Wirtschaftstreibende zusammenkommen, kann es manchmal ordentlich etwas aufs Dach geben. So geschehen auch am Abend des 14. September, als Freiburgs Regierungspräsident Sven von Ungern-Sternberg, Oberbürgermeister Dieter Salomon, Solar-Fabrikchef und Umweltpreisträger Georg Salvamoser, Solarstrom-AG-Geschäftsführer Uwe Ilgmann, FWTM-Chef Bernd Dallmann an der Schreiberstraße Eins zusammentrafen – allerdings nicht zum Streitgespräch, vielmehr vernahmen die rund 100 geladenen Gäste nur anerkennende Worte und freundliche Glückwünsche.

Der Grund für die einträchtige Zusammenkunft ist ein neues Stück Freiburg: In der Schreiberstraße Eins befindet sich Freiburgs neues Vorzeigebauwerk, das Dreisam-Ufercafé, dem an diesem Abend mit der frisch installierten Solaranlage in einem feierlichen Festakt die Krone aufgesetzt werden sollte. „Dreimal ist Bremer Recht“, dachte sich der in der Hansestadt geborene Freiburger Journalist und Ufercafé-Initiator Lars Bargmann und lud, mit seinen Kompagnons Bela Gurath, Thomas Fehrle und Frank Böttinger, nach dem Spatenstich im März und dem Mitte August erfolgten Uferfest, zum erneuten Festakt am Fluss.

Zum ersten Mal betrat dabei Salomon die Dreisam-Terrassen und rühmte in einer kurzweiligen Rede die neue Dreisam-Gastlichkeit. „So etwas hat Freiburg schon lange gefehlt“, meinte er und würdigte besonders die perfekt in die Landschaft integrierte Architektur des Cafés (von Bert Wasmer) und die alternative Energiequelle, die künftig jährlich rund 8.000 Kilowatt sauberen Strom erzeugen soll.

Eine Premiere feierte auch von Ungern-Sternberg, der „zum ersten Mal überhaupt“ ein gastronomisches Objekt seiner Bestimmung übergeben durfte. Salvamoser, Ilgmann, Salomon und Ungern-Sternberg nahmen mit einem symbolischen Druck auf den roten Knopf die neue Ufercafé-Solaranlage in Betrieb. „Das ist mit ziemlicher Sicherheit die erste Solaranlage, die bei Nacht eingeweiht wurde“, lachte Salvamoser. Für Heiterkeit sorgte zuvor Dallmann, der lakonisch auf seine „relativ gute Rede von vor vier Wochen“, verwies (damit aber offenbar die Rede vom Spatenstich im März meinte). Bei Cocktails und Appetizern, Geplauder und Musik zwischen Sandstrand, Ufergarten, befeckter Terrasse und Restaurant nahm der Abend seinen weiteren festlichen Verlauf – in rauschender Harmonie mit der idyllisch dahinfließenden Dreisam.

Kai Hockenjos

Kaiser Fashion-Night

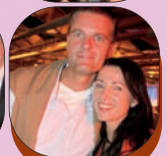
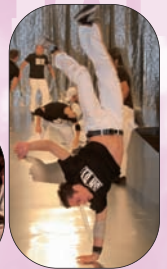
– stilvolle Show in apartem Ambiente

Unter dem Motto „Glamorous Night“ lud das Freiburger Modehaus Kaiser am 24. September rund 600 Kunden, Freunde des Hauses und lokale Prominenz zur exklusiven Präsentation der aktuellen Herbst-Winter-Kollektion 2006 der Abteilungen „Modern Woman“ und „Modern Man“ in das außergewöhnliche Ambiente der zum glamourösen Catwalk modulierten Stadtgärtnerei am Mundenhof.

Mit einem bequemen Shuttle-Bus wurden die geladenen Gäste stilvoll vom Mundenhof-Parkplatz unmittelbar vor das Eingangstportal der Location chauffiert, wo Securitychef Mohamed El Hadouchi die Besucher mit einem herzlichen Lächeln empfing. Die Gäste bekamen Prosecco aus goldener Dose und ein witziges VIP-Bändchen mit angehängter Mini-Gabel, die bestens für den Verzehr der vorzüglichen Amuse-Gueule diente. Wo Tage zuvor eine bunte Pflanzenwelt blühte, florierte in den Gewächshäusern an diesem Abend eine stylische Lounge im 70er-Jahre-Stil nebst schillernder Disco und glänzendem Catwalk – mit der stilvollen Beleuchtung und dem mit Palmen übersäten Außenbereich

wurde hier die wohl schönste Location des Jahres geschaffen. Gegen 21 Uhr versammelten sich zu betörenden Klängen des „Freiburger Streichquartetts“ die Fashion-Victims, unter ihnen auch Roda Antar vom SC, Mercedes-Chef Michael Pistecky, Michael Sänger vom Colombi und CDU-Stadträtin Martina Feierling-Rombach, um den Laufsteg, der sogleich von der Freiburger Breakdance-Combo „One Shot“ vereinnahmt wurde, die eine furiose Show lieferten, ehe die heimlichen Stars des Abends den Catwalk betraten. 40 Kaiser-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielten Model und präsentierten geknackt zum Live-Mix von DJ Robert Heart die Highlights der Herbst-Winter-Saison 2006. Beifallsstürme prasselten auf die Models nieder, die trendige Mode von kleineren Labels, wie Napapijri aus Italien, über Größen wie BOSS, bis zu exklusiver Designermode von Gucci und Dolce&Gabbana darboten. Dabei zeigte sich unverkennbar der aktuelle Trend zum figurbetonten „smart-design“. „Das war fantastisch“, zollte Modehaus-Chef Gerhard Kaiser unmittelbar nach der Show seinen Mitarbeiter-Models höchstes Lob. „Kaum zu toppen“, fand auch Eberhard Rombach, Einkäufer bei Kaiser-Mode, „das war eine rundum gelungene Veranstaltung.“

Kai Hockenjos



Fotos: © Mathias Koch

Sommernacht

23.09.06 Theatercafé



KLATSCH & TRATSCH THEATERCAFÉ

Der diesjährige Sommer neigt sich so langsam aber sicher dem Ende zu. Um die schönste Jahreszeit gebührend zu verabschieden, hat der Veranstalter Freiburg Eins im Theatercafé eine pulsierende Sommernachtsparty organisiert. Ein gutes Händchen wurde besonders bei der Auswahl des Veranstaltungsortes bewiesen. Das Theatercafé, zentral gelegen, wurde zur Partylocation umfunktioniert und ist auch zum Abfeiern bestens geeignet. Das Interieur, große Kronleuchter, weiße Ledersofas und die große Bar, machen das Café zu einem stilvollen, modernen Plätzchen, wo sich nicht nur Theaterfans tummeln.

Bereits gegen Mitternacht strömten immer mehr Partywütige herein und füllten die Tanzfläche sehr schnell. Bei der Musikauswahl wurden viele verschiedene Geschmäcker bedient. Die DJs Mike de la Cruz, ein Plattendreher aus Mannheim, der Percussionist Korki und der Freiburger Newcomer Allergo Kid spielten einen bunten Mix: vorwiegend housigen Sound im

Wechsel mit R'n'B Klängen, Klassikern bis hin zu Live Performances. Die Musikauswahl kam beim Publikum sehr gut an und das Theatercafé wurde immer voller.

Die Schlange draußen vor der Tür wurde länger und länger, so dass man zwischenzeitlich sogar einen Einlasstopp verhängen musste. Drinnen tobte der Bär und wem es auf der Tanzfläche zu heiß wurde, der konnte sich auf der gemütlichen Außenterrasse bei einem Drink abkühlen. Das warme Sommernachtswetter war dafür wie gemacht und passte wunderbar zum Titel der Veranstaltung. Fast 1000 Partyfans besuchten in dieser Nacht das Theatercafé und haben eine wunderschöne Sommernachtsparty erlebt. Bis kurz nach fünf Uhr tanzte und feierte das junge, schicke Partyvolk. Ein fröhliches und ausgelassenes Fest ging zu Ende. Ein voller Erfolg also für die Veranstalter und die Betreiber des Theatercafés. Mehr davon!

Annika Barthel